

# Antifa Saar / Projekt AK

## Pressemitteilung



Saarbrücken, 8. März 2017

### Saar-Verfassungsschutz belästigt junge Nazigegnerin

**Während in Saarbrücken am kommenden Samstag (11. März 2017) der Bundesparteitag der NPD stattfinden soll und die Nazi-Kameradschaft „Nationaler Widerstand Zweibrücken“ für den 14. März zu einer Demonstration in der Zweibrücker Innenstadt aufruft, hat der saarländische Verfassungsschutz offenbar nichts Besseres zu tun, als eine junge Antifaschistin zu belästigen und einzuschüchtern. Nur so lässt sich erklären, dass eine junge Frau aus Homburg, die sich aktiv gegen Nazis einsetzt, in den vergangenen Tagen massiv von dem Inlandsgeheimdienst bedrängt wurde.**

Am Montag, den 6. März, wurde eine Nazigegnerin in Homburg von zwei Mitarbeitern des saarländischen Verfassungsschutzes angesprochen. Die Beiden sprachen die junge Frau an ihrem Wohnort an und versuchten ihr nachdrücklich Informationen bezüglich ihrer vermeintlichen Teilnahme an Anti-Nazi-Demonstrationen zu entlocken. Obwohl die Angesprochene jegliche Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz ablehnte, riefen Mitarbeiter der Behörde in den letzten Tagen mehrmals an, allerdings ohne eine Antwort zu erhalten. Um weiter Druck auf die Angesprochene auszuüben, lauerte ihr der Verfassungsschutz schließlich mehrere Tage in der Nähe des Hauses auf und verfolgte Familienmitglieder der Betroffenen bis zu deren Arbeitsplatz. Dabei wurde weiterhin versucht unter falschen Angaben Informationen über das politische Engagement der Betroffenen zu erlangen. Die Antifa Saar / Projekt AK wertet dies als Versuch des Verfassungsschutzes im Vorfeld mehrerer rechter Veranstaltung die antifaschistische Arbeit zu unterlaufen und Aktivist\_innen einzuschüchtern. Sie rät allen Betroffenen gegenüber dem Verfassungsschutz keine Angaben zu machen und eine Zusammenarbeit mit dem Inlandsgeheimdienst strikt abzulehnen.

Alexander Breser, stellvertretender Pressesprecher der Antifa Saar / Projekt AK dazu:

„Es handelt sich um ein skandalöses Verhalten des saarländischen Inlandsgeheimdienstes. Während der Verfassungsschutz seit Jahrzehnten nicht in der Lage oder nicht Willens ist, rechte Strukturen effektiv zu bekämpfen und rechte Gruppierungen wie den NSU zu stoppen, werden junge Menschen, die sich gegen Rechts engagieren, in übergriffiger Art bedrängt. Der Vorfall zeigt erneut, dass der saarländische Verfassungsschutz ersatzlos aufgelöst werden muss, weil er nicht nur nicht in der Lage ist, rechte Strukturen zu bekämpfen, sondern antifaschistische Arbeit mit solchen Aktionen auch noch behindert.“

Für Rückfragen und Ergänzungen stehen wir gerne zur Verfügung

Antifa Saar / Projekt AK

**...mehr als nur gegen Nazis.**

Antifa Saar / Projekt AK  
c/o Verein für kommunikatives  
Leben und Wohnen e.V.  
Postfach 10 32 07  
66032 Saarbrücken

www.antifa-saar.org  
info@antifa-saar.org  
Tel: 01573-0702981

#### Arbeitsfelder:

- Antifaschismus
- Antirepression
- Kampf gegen Antisemitismus
- Antirassismus

- Alternative Freiräume
- Kulturpolitik
- Politische Bildung
- Jugendarbeit
- Bündnisarbeit